BEGEGNUNG
Christen und Juden. Niedersachsen e. V.

22 23 PROGRAMM VERANSTALTUNGEN

Erleben,
erfahren,
studieren.

Liebe Mitglieder und Interessierte,

in diesem Jahr feiern wir unser 40. Jubiläum! Anlass zur Freude und für ein besonderes Sommerfest. Die Komponistin Marina Baranova wird eine Suite für Klavier zu dem Thema Begegnungen komponieren. Die Uraufführung wird am 28. August in Hannover auf unserem Sommerfest stattfinden – wunderbar, wenn Sie dabei sind!

Wir sind inzwischen geübt mit digitalen Veranstaltungsformaten, freuen uns aber sehr, dass in hohem Maße wieder die klassische analoge Form möglich ist. Nun gilt es, die Vorteile zu nutzen, die jede von ihnen zu bieten hat.

Das Programm wird – wie immer – reichhaltig sein. Sie können Hebräisch lernen, sich mit theologischen Fragen des christlich-jüdischen Dialogs auseinandersetzen und an digitalen Bibeldialogen via Zoom teilnehmen.

Wir schauen über den Tellerrand. Und setzen uns auch mit herausfordernden Themen auseinander, wie zum Beispiel Verschwörungserzählungen und ihren antisemitischen Elementen.

Wir bauen Brücken und pflegen unsere Beziehungen mit den transatlantischen Dialogen unserer amerikanischen Partner*innen in Agudath Israel.

Wir machen uns auf den Weg und besuchen Ausstellungen und lernen neue Projekte kennen.

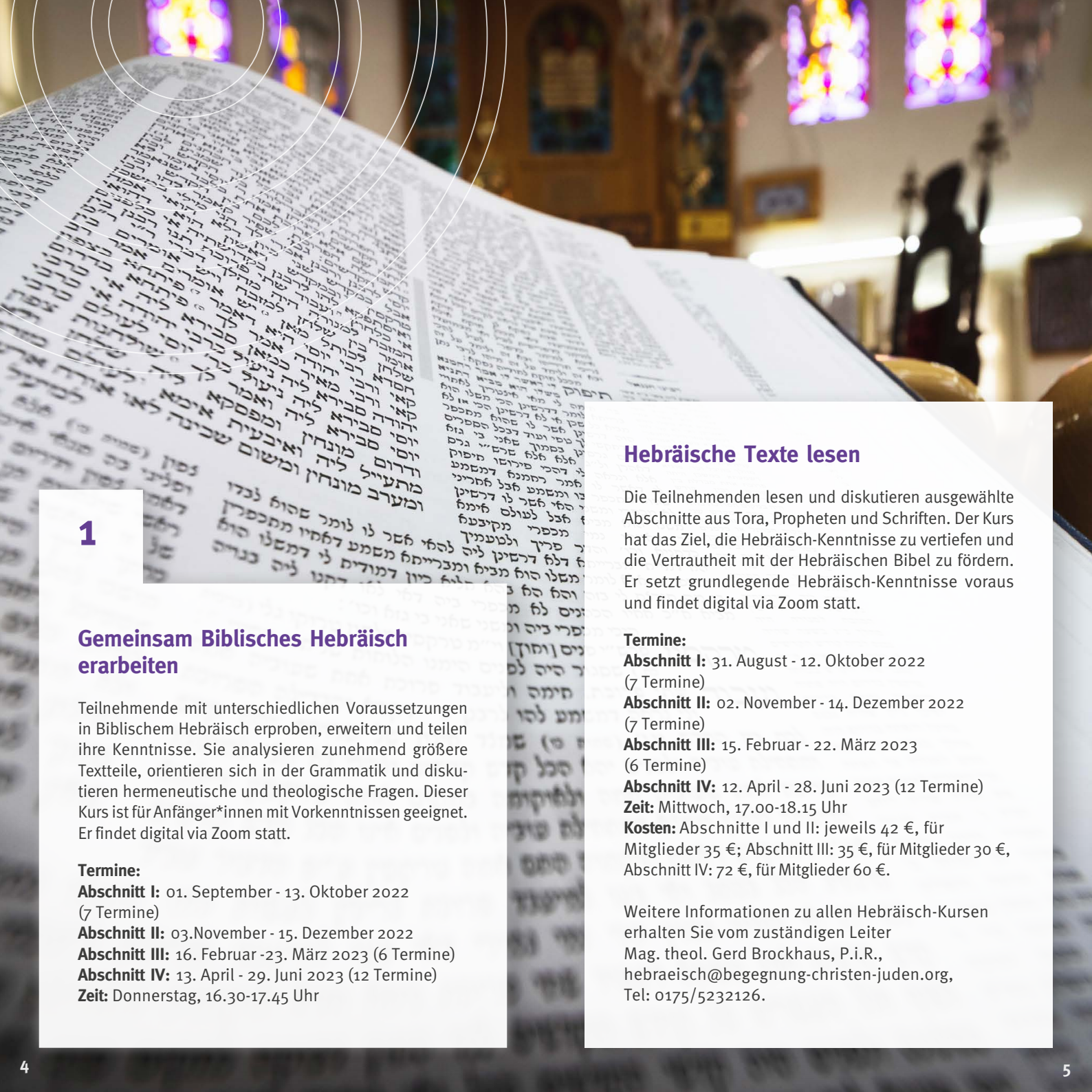
Und wie immer unterstützen wir Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, die ein Jahr in jüdischen Projekten in Belgien, Polen, Israel und den USA arbeiten.

Ich freue mich auf Begegnungen und Austausch mit Ihnen: beim Sommerfest – oder wo immer Sie an unseren Veranstaltungen teilnehmen!

Ihre Karin Haufe-Musiol

Inhalt

1. Hebräisch lernen 4
2. Digitale Bibeldialoge 6
3. Christlich-jüdischer Lektüre- und Gesprächskreis 8
4. Christlich-jüdischer Gesprächskreis in Hannover
   Vorträge & Gespräche in der Petri-Gemeinde 10
5. Transatlantische Begegnungen 12
6. Digitaler Salon 14
7. Einladung in die Laubhütte 16
8. Elisabeth-Schmitz-Vorlesung:
   Vermächtnis in Theresienstadt – Wie Regina Jonas im KZ als Rabbinerin wirkte 18
9. Exkursion nach Frankfurt 20
10. „Du bist ein Gott, der mich sieht“
    Zur Jahreslosung 2023 22
11. Christlich-jüdische Gespräche in Hannover 24
12. Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan 26
13. Begegnungen – Freiwillige berichten 28
14. Robert-Raphael-Geis-Vorlesung:
    Erbarmen?! Orientierung für eine ökumenische Ethik 30
15. Studienreise nach Straßburg auf jüdischen und christlichen Spuren 32
16. Exkursion nach Osnabrück 34
17. Sommerfest 36



1

Gemeinsam Biblisches Hebräisch erarbeiten

Teilnehmende mit unterschiedlichen Voraussetzungen in Biblischem Hebräisch erproben, erweitern und teilen ihre Kenntnisse. Sie analysieren zunehmend größere Textteile, orientieren sich in der Grammatik und diskutieren hermeneutische und theologische Fragen. Dieser Kurs ist für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen geeignet. Er findet digital via Zoom statt.

Termine:
Abschnitt I: 01. September - 13. Oktober 2022 (7 Termine)
Abschnitt II: 03.November - 15. Dezember 2022
Abschnitt III: 16. Februar -23. März 2023 (6 Termine)
Abschnitt IV: 13. April - 29. Juni 2023 (12 Termine)
Zeit: Donnerstag, 16.30-17.45 Uhr

Hebräische Texte lesen

Die Teilnehmenden lesen und diskutieren ausgewählte Abschnitte aus Tora, Propheten und Schriften. Der Kurs hat das Ziel, die Hebräisch-Kenntnisse zu vertiefen und die Vertrautheit mit der Hebräischen Bibel zu fördern. Er setzt grundlegende Hebräisch-Kenntnisse voraus und findet digital via Zoom statt.

Termine:
Abschnitt I: 31. August - 12. Oktober 2022 (7 Termine)
Abschnitt II: 02. November - 14. Dezember 2022 (7 Termine)
Abschnitt III: 15. Februar - 22. März 2023 (6 Termine)
Abschnitt IV: 12. April - 28. Juni 2023 (12 Termine)
Zeit: Mittwoch, 17.00-18.15 Uhr
Kosten: Abschnitte I und II: jeweils 42 €, für Mitglieder 35 €; Abschnitt III: 35 €, für Mitglieder 30 €, Abschnitt IV: 72 €, für Mitglieder 60 €.

Weitere Informationen zu allen Hebräisch-Kursen erhalten Sie vom zuständigen Leiter
Mag. theol. Gerd Brockhaus, P.i.R.,
hebraeisch@begegnung-christen-juden.org,
Tel: 0175/5232126.

2

Digitale Bibeldialoge

Gemeinsam die Schrift studieren: Dieses spannende und erfolgreiche Projekt mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg setzen wir auch in diesem Jahr fort. Auf dem Programm stehen das 4. und 5. Buch Mose, sowie Josua. Jedem biblischen Buch werden drei Abende gewidmet, zugleich steht jeder Abend für sich. Nach einem Impuls und Dialog der Referent*innen findet ein Dialog mit den Teilnehmenden statt.

Referent*innen: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg, Dr. Katrin Grossmann, Prof. Dr. Ursula Rudnick und Dr. Jens Wening.
Termine:
15. September, 27. Oktober und 17. November 2022: Dr. Jens Wening
19. Januar 2023, 16. Februar, 16. März 2023: Dr. Ursula Rudnick
20. April, 1. Juni und 29. Juni 2023: Dr. Katrin Grossmann

Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Zoom

3

Christlich-jüdischer Lektüre- und Gesprächskreis

Der Kreis beschäftigt sich mit Fragen des christlich-jüdischen Dialogs. Im Zentrum steht dabei die Frage: Worin zeigt sich der jüdische Charakter der Schriften des Neuen Testaments? Gelesen werden Texte aus dem jüngst erschienenen Band *Das Neue Testament jüdisch erklärt*. Zentral ist die Frage: Wie kann christlicher Glaube ohne Antijudaismus formuliert werden?

Leitung: Pastorin Dr. Sigrid Lampe-Densky
Termine: 19. September, 17. Oktober, 21. November 2022, 20. Februar 2023, 20. März., 17. April, 15. Mai, 19. Juni 2023.
Zeit: 18.00-19.30 Uhr
Ort: Kreuzstraße 3-5, 30159 Hannover
(Klingel: Gemeindesaal)

Der Kreis findet in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ Hannover) statt und wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB) gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Sigrid Lampe-Densky per Mail: f-densky@t-online.de

4

Christlich-Jüdischer Gesprächskreis in Hannover

Vorträge und Gespräche in der Petri-Gemeinde

Der christlich-jüdische Gesprächskreis wurde 1995 von unserem Mitglied Bärbel Zimmer gegründet, die ihn zwei Jahrzehnte lang engagiert leitete, bis ins Jahr 2015. Ihre Nachfolgerin Jutta Guntau engagierte sich gleichermaßen leidenschaftlich bis zu ihrem Tod 2020; der derzeitige Moderator ist Hans Joachim Schliep. An jedem ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr - außer in den Ferien - wird zu einer Veranstaltung eingeladen.

Themen, Referent*innen und Termine:
Die Kunst, Schweres leicht zu sagen:
Mascha Kaleko – Gedichte
Gabriele Schliep, 6. September 2022

Erinnerungskultur in Hannover
Dr. Jens Binner, 8. November 2022

Eine interreligiöse Begegnung
Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Erkan Koc und
Prof. Dr. Ursula Rudnick, 6. Dezember 2022

Herausforderung: Antijudaismus
Prof. Dr. Katharina von Kellenbach, 7. März 2023

Hilde Koch – Fragmente einer Lebensgeschichte,
Dr. Edel Sheridan-Quantz, 2. Mai 2023

Israelsonntag 2023
Gerd Brockhaus, 6. Juni 2023

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

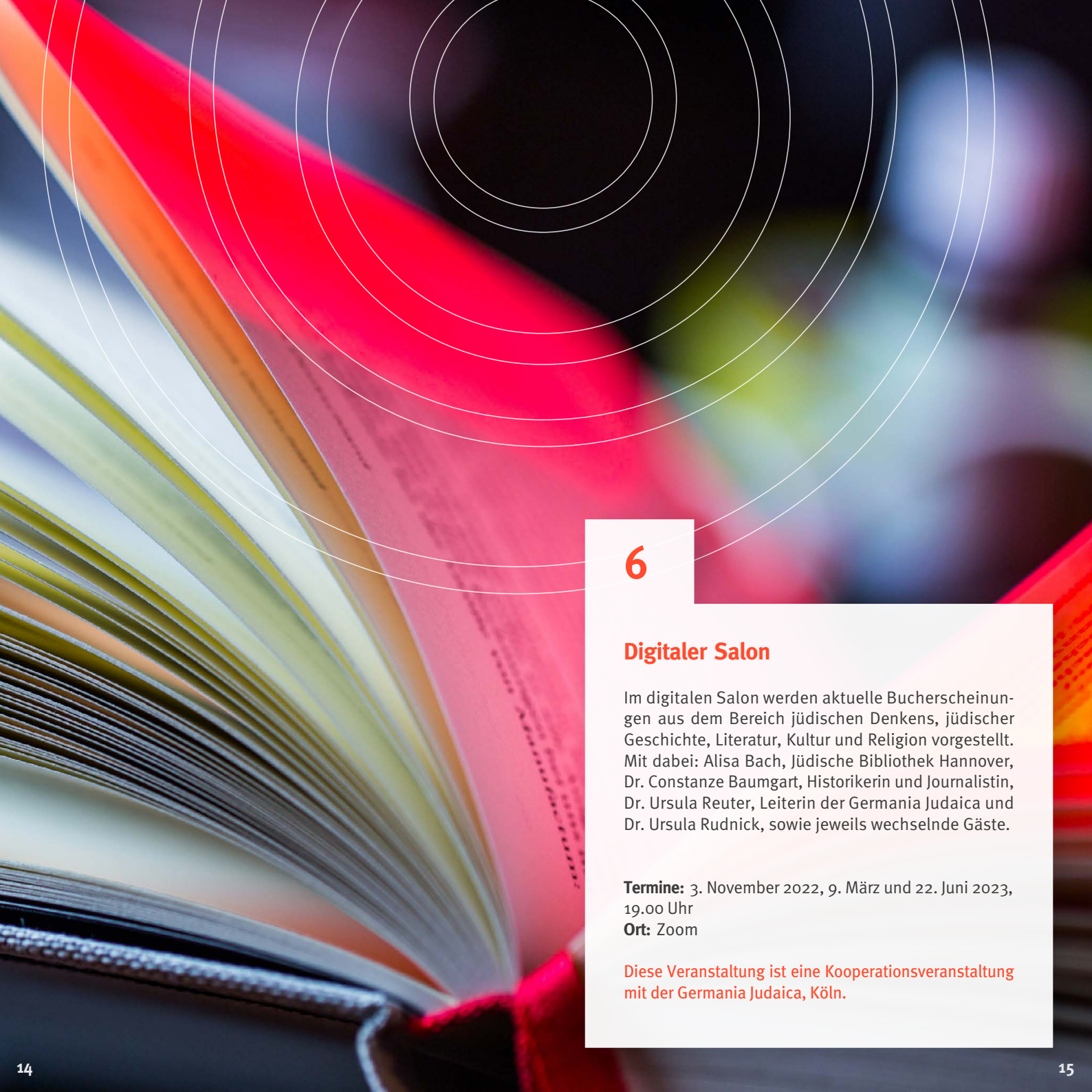
5

Transatlantische Begegnungen

Seit fünf Jahren pflegt BCJ eine enge Beziehung mit der Gemeinde Agudath Israel in New Jersey. Es begann mit einer Studienreise nach New York und der Teilnahme am Leben der Gemeinde für drei intensive Tage. Seit dem Beginn der Pandemie konnten wir die Beziehungen intensivieren und veranstalten inzwischen jedes Jahr mehrere transatlantische Begegnungen. Die Veranstaltungen finden auf Englisch statt.

Jüdische Perspektiven auf die Heilung der Seele und der Welt
Termin: Sonntag, 30. Oktober 2022, 18.00 Uhr

Gnade – biblische, theologische und persönliche Perspektiven
Termin: Sonntag 21. Mai 2023, 18.00 Uhr



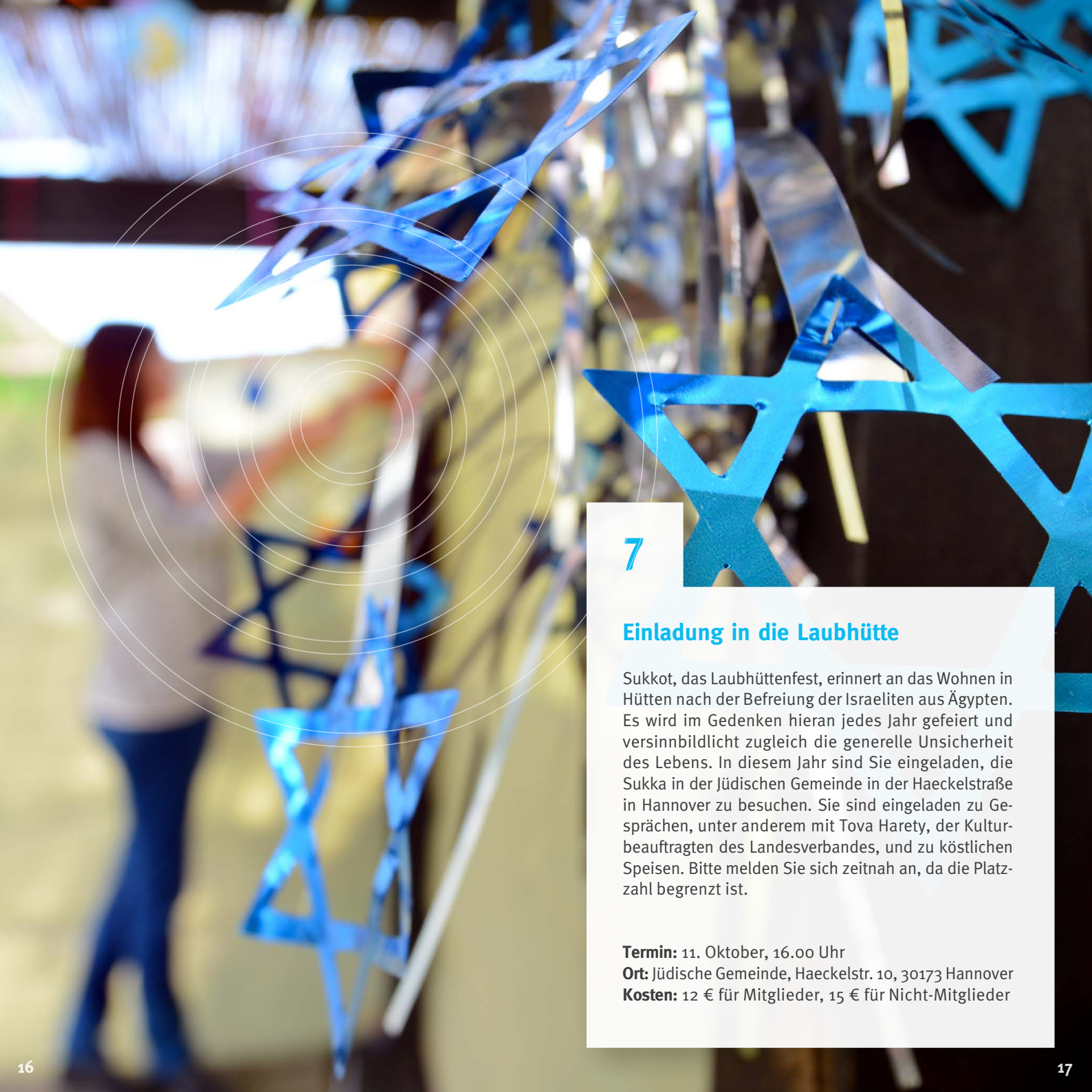
6

Digitaler Salon

Im digitalen Salon werden aktuelle Bucherscheinungen aus dem Bereich jüdischen Denkens, jüdischer Geschichte, Literatur, Kultur und Religion vorgestellt. Mit dabei: Alisa Bach, Jüdische Bibliothek Hannover, Dr. Constanze Baumgart, Historikerin und Journalistin, Dr. Ursula Reuter, Leiterin der Germania Judaica und Dr. Ursula Rudnick, sowie jeweils wechselnde Gäste.

Termine: 3. November 2022, 9. März und 22. Juni 2023, 19.00 Uhr
Ort: Zoom

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Germania Judaica, Köln.



7

Einladung in die Laubhütte

Sukkot, das Laubhüttenfest, erinnert an das Wohnen in Hütten nach der Befreiung der Israeliten aus Ägypten. Es wird im Gedenken hieran jedes Jahr gefeiert und versinnbildlicht zugleich die generelle Unsicherheit des Lebens. In diesem Jahr sind Sie eingeladen, die Sukka in der Jüdischen Gemeinde in der Haeckelstraße in Hannover zu besuchen. Sie sind eingeladen zu Gesprächen, unter anderem mit Tova Harety, der Kulturbeauftragten des Landesverbandes, und zu köstlichen Speisen. Bitte melden Sie sich zeitnah an, da die Platzzahl begrenzt ist.

Termin: 11. Oktober, 16.00 Uhr
Ort: Jüdische Gemeinde, Haeckelstr. 10, 30173 Hannover
Kosten: 12 € für Mitglieder, 15 € für Nicht-Mitglieder

8

Elisabeth-Schmitz-Vorlesung: Vermächtnis in Theresienstadt – Wie Regina Jonas im KZ als Rabbinerin wirkte

Regina Jonas, die im Jahr 1935 als weltweit erste Frau das Rabbinats-Diplom erhielt, wurde im November 1942 zusammen mit ihrer Mutter nach Theresienstadt deportiert. Sie folgte auch im Lager ihrer rabbinischen Berufung, hielt Vorträge zu biblischen, talmudischen und ethischen Themen und arbeitete als Seelsorgerin im Team des Wiener Psychiaters Viktor E. Frankl.

Ulrike Offenberg, Rabbinerin und Historikerin, und Martin Heimbucher, emeritierter reformierter Kirchenpräsident, sind gemeinsam den Spuren ihres Wirkens in Theresienstadt gefolgt und beleuchten neu die letzten beiden Jahre ihres Wirkens.

Referent*innen: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg, Berlin und Dr. Martin Heimbucher, Leer
Termin: Donnerstag, 10. November, 18.00 Uhr
Ort: Zoom

9

Exkursion nach Frankfurt

In einer großen Ausstellung beleuchtet die Schirn - Kunsthalle Frankfurt eine bislang wenig bekannte Seite des Schaffens von Marc Chagall (1887–1985). Werk und Leben des jüdischen Malers wurden auch durch die Politik der Nationalsozialisten und den Holocaust geprägt. Chagall setzte sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Verfolgung der Juden auseinander und emigrierte 1941 schließlich in die USA. Weitere zentrale Themen in dieser Periode sind Identität, Heimat und Exil. Entdecken Sie mit uns diese einzigartige Ausstellung!

Termine: Mittwoch, 16. November 2022
Leistungen: Fahrt mit der DB nach Frankfurt a. M., Eintritt und Führung, Leitung durch Prof. Dr. Ursula Rudnick
Kosten: 59,50 € für Mitglieder; 64,90 € für Nicht-Mitglieder

10

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Zur Jahreslosung 2023

Die Jahreslosung für 2023 lautet: *„Du bist ein Gott, der mich sieht“*. (Gen 16,13). Zum ersten Mal, seit es diese Leitworte gibt, prägt der Ausspruch einer Frau – es ist Hagar – ein ganzes Jahr. Der Überlieferung nach wurde Hagar mit ihrem Kind in die Wüste geschickt. Sie kam dort aber nicht um, sondern erfuhr Rettung. Die Jahreslosungen werden in evangelischen und katholischen Kirchen vor allem in den deutschsprachigen Ländern verwendet.

Referent: Rabbiner Alexander Grodensky, Luxemburg
Termin: Donnerstag, 8. Dezember 2022, 18.00 Uhr
Ort: Zoom

11

Christlich-jüdische Gespräche in Hannover

Die Reihe der christlich-jüdischen Gespräche an der Marktkirche begann in den 80er Jahren. Seitdem findet alljährlich im Januar eine Reihe von Vorträgen statt, die aus jüdischer, christlicher und auch islamischer Perspektive ein Thema beleuchteten. Sie wird inzwischen von einem großen Kreis der religiösen Institutionen der Stadtgesellschaft getragen.

Die aktuelle Reihe beschäftigt sich mit unterschiedlichen Facetten von Verschwörungserzählungen. Sie speisen sich aus der Annahme, dass als mächtig wahrgenommene Einzelpersonen oder Gruppen wichtige Ereignisse in der Welt beeinflussen und dabei die Bevölkerung über ihre Ziele im Dunkeln lassen. Oftmals sind diese Mythen mit Antisemitismus verbunden. Besondere Wirkungsmacht entfalteten sie in gesellschaftlichen Krisenzeiten, so auch während der Coronavirus-Pandemie.

Termine: Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar, 18.00 Uhr
Orte: Ev.-luth. Marktkirche, Liberale Jüdische Gemeinde, Jüdische Gemeinde Haeckelstraße Hannover

Die Reihe findet an unterschiedlichen Veranstaltungsorten jeweils am Mittwoch um 18.00 statt und ist eine Kooperationsveranstaltung der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, dem Arbeitsfeld Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, dem Verein Begegnung – Christen und Juden Niedersachsen e. V., der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V., der Katholischen Kirche in der Region Hannover, dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, der Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis Hannover und der Ev.-Reformierten Kirche.

12

Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan

Judentum, Christentum und Islam kennen zahlreiche Fastentage. Jede Tradition hat ihre eigenen Geschichten und Bräuche. Im Islam wird im Frühjahr – im neunten Monat des islamischen Kalenders – der Fastenmonat Ramadan begangen, in dem gläubige Muslim*innen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts zu sich nehmen. Aus Anlass des Ramadan sind Sie eingeladen, mit muslimischen, jüdischen und christlichen Menschen ins Gespräch zu kommen und das Fastenbrechen gemeinsam zu begehen. Dies ist der Augenblick des Tages, den man gemeinsam mit Familie und Freunden genießt. Üblicherweise werden zu diesem Essen vielfältige Gerichte liebevoll vorbereitet – so auch hier.

Leitung: Erkan Koc, Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Prof. Dr. Ursula Rudnick, Hannover
Termin: 17. April 2023, 19.00 Uhr
Ort: Forum Dialog Niedersachsen, Vahrenwalder Str. 185, 30165 Hannover (Eingang über Büttnerstraße)

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Forum Dialog in Niedersachsen der Hizmet-Bewegung. Bitte melden Sie sich bei Interesse über die Internetseite oder im Büro von BCJ an.

13

Begegnungen – Freiwillige berichten

BCJ unterstützt Freiwillige aus Niedersachsen, die mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. einen Freiwilligendienst leisten. Sie sind zum Beispiel im jüdischen Museum in Brüssel, dem jüdischen Zentrum in Auschwitz oder dem Holocaust & Humanity Center in Cincinnati aktiv, wo sie ältere Menschen unterstützen und vieles mehr. An diesem Abend berichten etliche der von BCJ geförderten Freiwilligen von ihrer Arbeit in den Projekten und teilen ihre Erfahrungen und Einsichten.

Termin: Donnerstag, 4. Mai 2023, 18.00 Uhr
Ort: Zoom

14

Robert-Raphael-Geis-Vorlesung: Erbarmen?!

Orientierung für eine ökumenische Ethik

Die christliche Rede von der „Barmherzigkeit“ wurzelt in der kritischen Gottesrede der Propheten Israels. Sie ist theologisch fundamental und ethisch hochaktuell. „Erbarmen“/“Compassion“ öffnet eine Alternative zu den herrschenden Kulturen der Gleichgültigkeit beziehungsweise des Zynismus der Macht. Der Vortrag sucht eine Klärung dieser theologisch-ethischen Orientierung im Gespräch mit jüdischen, römisch-katholischen und aktuellen philosophischen Stimmen, wie Robert Raphael Geis, Johann-Baptist Metz und Martha Nussbaum.

Referent: Dr. Martin Heimbucher, Leer
Termin: 25. Mai 2023, 18.00 Uhr
Ort: Reformierte Kirche, Lavesallee 4, 30169 Hannover

15

Studienreise nach Straßburg auf jüdischen und christlichen Spuren

Straßburg ist eine der größten und wichtigsten jüdischen Gemeinden Frankreichs, sogar Europas. Ihre sehr wechselvolle Geschichte reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Im Rahmen dieser Studienreise besuchen Sie das Straßburger Münster mit dem berühmten Figurenpaar Ecclesia und Synagoga und haben die Gelegenheit, auf Stadtspaziergängen und Begegnungen viel über die jüdische Geschichte, das gegenwärtige jüdische Leben wie auch die christlich-jüdischen Beziehungen in Straßburg zu erfahren.

Auf dem Programm stehen darüber hinaus ein Tagesausflug nach Colmar zum berühmten Isenheimer Altar von Matthias Grünewald, ein Besuch beim deutsch-französischen Kultursender ARTE und eine Führung durch das Europaparlament. Sie bummeln durch die historische Altstadt, die UNESCO-Weltkulturerbe ist, und probieren Elsässer Spezialitäten wie Flammkuchen, Choucroute und das Krumbeerekiechle.

Termin: 5. -11. Juni 2023
Leistungen: Fahrt mit der DB von Hannover nach Straßburg, 6 Übernachtungen mit Frühstück, 4 mal Abendessen, Exkursion nach Colmar, Bootstour, Führungen und Eintritte in Museen, sofern nicht als fakultativ ausgewiesen, sowie Reiseleitung durch Prof. Dr. Ursula Rudnick.
Kosten: ab 1099 € im DZ

16

Exkursion nach Osnabrück

Ein Museum, das sich ausdrücklich gesellschaftspolitischen Fragen verpflichtet sieht – so könnte man das Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück auch nennen. Denn das Werk des Osnabrücker Malers Felix Nussbaum thematisiert die Schoah. Nussbaums Bilder behandeln Flucht, Verfolgung und Krieg. Sie fragen nach kultureller und religiöser Identität – Themen, die aktuell sind und für ein friedliches Miteinander immer wieder gesellschaftlich neu verhandelt werden müssen. Auf dieser Exkursion erhalten Sie Einblick in das Leben und Werk des Künstlers. Nach einer Führung besteht die Möglichkeit, die Bilder noch einmal in Ruhe zu betrachten. Die Mittagspause bietet die Gelegenheit zu einem Stadtbummel. Im Anschluss treffen wir Dr. Michael Schober, den Beauftragten für den interreligiösen Dialog im Bistum Osnabrück, und wir besuchen das im Juni 2021 neu eröffnete Islamkolleg Deutschland e.V.

Termin: Donnerstag, 14. Juni 2023, 8.45- 18.50 Uhr
Leistungen: Bahnfahrt von Hannover nach Osnabrück, Eintritt ins Museum und Führung, Exkursionsleitung durch Prof. Dr. Ursula Rudnick
Kosten: 39,80 € für Mitglieder, 45,80 € für Nicht-Mitglieder

17

Sommerfest

Es gibt Nahrung für den Geist, für die Seele und für den Körper – anders ausgedrückt: ein interessanter Vortrag, spannende Musik und Kaffee und Kuchen stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen, kommen Sie – und tragen auch Sie mit Ihrer Gegenwart zum Gelingen bei!

Termin: Sonntag, 20.8.2023, 15.00 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

Einladung zur Mitgliederversammlung

Erfahren Sie die neuesten Entwicklungen und Veränderungen. Informieren Sie sich und beteiligen Sie sich an der Vereinsarbeit!

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlungen 2020 und 2021
4. Bericht der Vorsitzenden und der Studienleiterin zur Entwicklung des Vereins und Aktivitäten sowie Aussprache hierzu
5. Bericht über die Finanzen, Bericht der Rechnungsprüfung, Beschlüsse über Abnahme der Jahresrechnungen 2020 und 2021 und Entlastung des Vorstands
6. Wahlen zum Vorstand
7. Ausblick auf 2023
8. Verschiedenes

Termin: 30. August 2022, 17.30 Uhr
Ort: Haus Kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Hannover,
01. Juli 2022

Nominierungen für den Blickwechselpreis und Verleihung

Alljährlich bis zum 1. Februar können Nominierungen für den Blickwechselpreis eingereicht werden. Die Nominierten müssen in Niedersachsen wohnen und sich entweder langjährig oder innovativ im christlich-jüdischen Dialog engagiert haben. Der Nominierung ist eine Begründung (1-2 Seiten) beizufügen. Wir freuen uns über Ihren Vorschlag!

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Ralf Meister. Die Verleihung des Preises findet jeweils im Sommer in der Stadt des oder der Preisträger*in statt. Genaues erfahren Sie im Newsletter oder im Büro.

Begegnungen – Zeitschrift für Kirche und Judentum

Die Zeitschrift enthält Aufsätze zum Judentum in Deutschland und zu Fragen des christlich-jüdischen Gesprächs. Biblische Themen sind dabei ebenso vertreten wie historische, dogmatische, kunstgeschichtliche und philosophische. Das Anliegen der Zeitschrift ist es, differenzierte Informationen zum Judentum in die christlichen Gemeinden zu vermitteln. Die Zeitschrift kann für 15 € jährlich bezogen werden. Mitglieder des Vereins erhalten sie kostenlos.

Digitale Veranstaltungen auf Zoom

Bitte melden Sie sich für unsere digitalen Veranstaltungen auf unserer Internetseite an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen am Tag der Veranstaltung zugeschickt.

Förderung

Wir bedanken uns bei der Hanns-Lilje-Stiftung, die die digitalen Bibeldialoge in 2022 und die transatlantischen Begegnungen in 2022 und 2023 unterstützt.

Hanns-Lilje-Stiftung

Wir kommen zu Ihnen

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. bietet Ihnen auf Wunsch auch Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde vor Ort. Sie können z.B. die Ausstellung Stimmen aus Jerusalem entleihen. Die Studienleiterin Prof. Dr. Ursula Rudnick berät und unterstützt Sie bei der Gestaltung Ihres Programms und vermittelt Referentinnen und Referenten. Sie steht auch als Referentin für folgende Themen zur Verfügung:

- Antisemitismus: was tun?
- Kirche und Synagoge – ein theologisch-kunstgeschichtlicher Streifzug mit Bildern
- Stimmen aus Jerusalem: eine Installation mit Vortrag

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiterin Prof. Dr. Ursula Rudnick:
studienleitung@begegnung-christen-juden.org,
Tel. 0511/1241-434

Spenden

Viele unserer Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei, da wir allen Interessierten eine Teilnahme ermöglichen wollen. Dies ist nur deshalb möglich, weil wir Zuschüsse und Spenden erhalten. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen, sei es durch Spenden oder Ihre Mitgliedschaft.

Mitglied werden bei Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

Wenn Sie die Arbeit von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft. Mitglieder von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. erhalten:

- das Jahresprogramm,
- den elektronischen Newsletter,
- Begegnungen, die Zeitschrift für Kirche und Judentum,
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Studienreisen.

Der **Mitgliedsbeitrag** für ein Jahr beträgt:
für Einzelpersonen 50 €
für Ehepaare 75 €
Der Mitgliedsbeitrag kann nach Absprache auf 25 € ermäßigt werden.

Bitte senden Sie uns das nebenstehende Anmeldeformular ausgefüllt in einem Briefumschlag zurück.

Anmeldung

Wenn Sie an einer der kostenpflichtigen Veranstaltungen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte auf unserer Internetseite an und überweisen Sie anschließend den Teilnahmebeitrag, mit dem Ihre Anmeldung gültig wird. Sollte dies nicht möglich sein, melden Sie sich telefonisch im Büro unter 0511-1241-587 oder auch über unsere E-Mail-Adresse buero@begegnung-christen-juden.org an.

Konto des Vereins:

Evangelische Bank

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0000 6184 97

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Name der Bank _____

BIC _____

IBAN _____

Datum, Unterschrift _____

Begegnung – Christen und Juden.
Niedersachsen e. V.
Haus kirchlicher Dienste
Postfach 265
30002 Hannover

☐ Ich möchte Mitglied im Verein Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. werden.
Ich möchte den Verein mit _____ Euro
☐ monatlich ☐ jährlich unterstützen.

☐ Bitte ziehen Sie den Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren von meinem Konto ein.

☐ Ich möchte den Newsletter erhalten.

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

1. Vorsitzende:
Karin Haufler-Musiol, Pn. i.R.
vorstand@begegnung-christen-juden.org
Telefon 05424-3979831

Studienleiterin und Geschäftsführerin:
apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick
studienleitung@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-1241-434

Büro:
Irina Sheps
buero@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-1241-587
Archivstr. 3, 30169 Hannover

www.Begegnung-Christen-Juden.org

Impressum:
ViSdP: Ursula Rudnick
Archivstr. 3, 30169 Hannover
Gestaltung: initiativ team, Jan Larkins

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11151-1907-1130